

Protokoll

über die Sitzung 01/2026 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, am Freitag, den 9. Januar 2026

RA Otto eröffnet die Sitzung um 13:10 Uhr.

Anwesend sind 25 Vorstandsmitglieder:

RA Otto, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Hinne, RAin Schwering, RA Habenstein, RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Butterwegge, RAin Heise, RAin Hiesserich, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Knecht, RAin Küpers-Quill, RA Lührmann, RAin Meichsner, RA Dr. Meyer, RAin Piaskowy, RA Quentmeier, RA Schröer, RA Dr. Seel, RA Teuner, RA Dr. Wessels, RAin Winter, RA Wolff.

Ferner nehmen teil:

Hauptgeschäftsführer RA Peitscher,

Geschäftsführer RA Podszun sowie die Geschäftsführerinnen RAin Gzaderi, Syndikus-RAin Koch, Syndikus-RAin Wunder und die juristische Referentin Syndikus-RAin Frubrich.

Es fehlen entschuldigt:

RAin Dercar, RA Hofmeister, RA Dr. Kracht, RAin Rehrmann, RA Schaeffer.

Tagesordnung

01. RAK Intern

RA Otto teilt mit, ...

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

02. Umsetzung des Freundschaftsvertrages mit der Israel Bar Association

RA Otto teilt mit, RA Lührmann sei als Teilnehmer der kommenden Delegationsreise nach Israel als eines der zehn jüngsten Vorstandsmitglieder bundesweit seitens der BRAK ausgewählt worden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

03. Dämmerschoppen am 9. Januar 2026

- als Tischvorlage: Zusagenliste -

RA Otto berichtet, nach aktuellem Stand hätten rund 100 Gäste ihre Teilnahme zugesagt, u. a. Landesjustizminister Dr. Limbach. Aufgrund der angekündigten schlechten Wetterlage seien leider eine Reihe von Absagen zu verzeichnen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

04. Einführung des CIB-Kammerportals bei der Rechtsanwaltskammer Hamm im Dezember 2025

RA Otto führt aus, das CIB-Kammerportal sei erfolgreich gestartet. 1.273 Zugangsdaten seien versandt worden und mit Stand 09.01.2026 seien bereits 332 Registrierungen erfolgt.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

05. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

06. Verschiedenes

RAin Knecht berichtet, seitens der StA Münster würden Akten in das Akteneinsichtsportal eingestellt, ohne dass man hierüber eine Mitteilung erhalte. Begründung sei, hierdurch solle die Geschäftsstelle entlastet werden. In der Kanzlei führe dies zu praktischen Problemen, wenn das Einstellen zunächst nicht bemerkt werde.

Die Angelegenheit wird erörtert. Hingewiesen wird auch darauf, dass die Akteneinsicht in Gerichts- oder Behördenakten oftmals nicht durch Übersendung eines durchpaginierten Gesamt-PDF gewährt, sondern eine Vielzahl von PDF-Dokumenten ohne eine systematische Reihenfolge übersandt werde. Die BRAK arbeite, so RA Otto, deshalb derzeit an der Entwicklung eines sogenannten Aktenviewers. Im Übrigen besteht Einigkeit, dass hinsichtlich der Verfahrensweise der StA Münster mit der Generalstaatsanwaltschaft Rücksprache genommen werden solle.

Zusatztagesordnung

01. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

02. Schaffung neuer Zuständigkeitskonzentrationen an den Landgerichten Bonn und Dortmund sowie am Amtsgericht Dortmund

RA Otto führt aus, mit Wirkung zum 01.01.2026 seien an den Landgerichten Bonn und Dortmund sowie am Amtsgericht Dortmund neue Zuständigkeitskonzentrationen geschaffen worden. Verfahren zur Genehmigung der Behandlung von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung seien landesweit dem AG Dortmund, Verfahren zur Vollstreckbarkeitserklärung und Anerkennung ausländischer Titel landesweit dem LG Bonn und zur erstinstanzlichen Zuständigkeit gehörende Umweltstrafsachen sowie

Entscheidungen über Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte in Umweltstrafsachen landesweit dem LG Dortmund zugewiesen worden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

03. Bundesrat will Recht auf anwaltlichen Beistand nicht im GG verankern

RA Otto weist darauf hin, der Bundesrat habe in seiner Sitzung am 19.12.2025 die Entschließung zur Verankerung eines Rechts auf anwaltlichen Beistand im Grundgesetz abgelehnt. Es sei bedauerlich, dass diese Chance zur Stärkung des rechtsstaatlichen Fundaments vertan worden sei. RA Dr. Wessels ergänzt, die BRAK gebe hier nicht nach. Im Anschluss an die Präsidentenkonferenz am 24.03.2026 sei eine Veranstaltung zum Thema geplant, zu der auch Vertreter aus der Politik eingeladen werden würden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 14:10 Uhr.

Hamm, 9. Januar 2026 Pei. / SG/CJ

gez. Otto
Otto

gez. Schwering
Schwering